

# Hausruckviertel

Vizepräsident Josef Langthaler

## BEZIRK GRIESKIRCHEN

Präsident BÖbm. Vzlt. i. R. Johann PUCHNER

## OG GALLSPACH

### KommR Josef Breitwieser 75

Mit den herzlichen Glückwünschen der OG besuchte ObmStv. Erich Milla Ehrenobmann KommR Josef Breitwieser am 18. August. Er dankte und gratulierte dem angesehenen Kameraden zu seinem 75. Geburtstag im Namen der Ortsgruppe. Der agile Jubilar ist geschätztes Mitglied im Beirat der OG und nimmt sehr aktiv am Vereinsleben teil. Neben dem edlen Weidwerk gehört der Kameradschaftsbund seit Jahrzehnten zu seinen Passionen. So hat er sich trotz großer beruflicher Herausforderungen als selbstständiger Raumausstatter und Tapeziermeister immer die Zeit genommen, um mit seinen Kameraden auszurücken. Auch als Kommandant sowie Obmann hat er sich große Verdienste erworben, was in der Ernennung zum Ehrenob-

mann seinen Ausdruck fand. Als Präsent zum Ehrentag überreichte ihm ObmStv. Erich Milla den Gutschein der OG und seiner geschätzten Gattin Anna Blumen. Mit dem Dank für die freundliche Aufnahme und das ungebrochene Engagement verabschiedete sich ObmStv. Milla später.



Der Jubilar Ehrenobmann KommR Josef Breitwieser mit seiner charmannten Gattin Anna

### Kam. Wolfmair neunzig

Seinen Neunziger feierte der rüstige Kam. Gottfried Wolfmair am 24. Juli dieses Jahres. Zu diesem hohen Jubiläum besuchte SchrF Josef Wozniek den treuen Kameraden und Jubilar. Er übermittelte ihm die besten Glückwünsche der OG. Mit den Glückwünschen übergab er auch einen Gutschein der Kameraden als Präsent.



Ein wirklich rüstiger Neunziger, Kam. Gottfried Wolfmair

Sie wünschen ihm weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

### Tag der Tracht

Der traditionell von den Goldhaubenfrauen abgehaltene Tag der Tracht fiel am 22. August buchstäblich ins Wasser. Nicht Corona, sondern Regen brachte ihn im letzten Moment zu Fall. Der Umzug mit Jubelpaaren, Goldhaubenfrauen, Bürgermeis-

ter und Gemeinderat musste abgesagt werden. Die bereits adjustiert ausgerückten Kameraden machten aus der Not eine Tugend und entschlossen sich kurzfristig zu einem Frühschoppen im Café Gusto. Sie verbrachten dort in kam. Runde einige Stunden.

### Kameraden helfen!

Spenden erbeten an:

OÖKB „Sepp Kerschbaumer“-Sozialfonds  
RLB OÖ, IBAN: AT69 3400 0000 0011 3001

### Weißwurstparty beim GSK

Am Sonntagvormittag des 26. September war die Weißwurstparty des Fußballvereins GSK angesagt. Die Kameraden haben dabei nicht nur die Weißwurst

und das Bier, sondern auch die tolle Stimmung und das herrliche Herbstwetter auf der Terrasse des Sportlerheims am Fußballplatz in Gallspach genossen.



SchrF Josef Wozniek stellte fest: Wer nicht dabei war, hat wirklich was versäumt!

### Sommerfest der FF Gallspach

Am Freitag, dem 7. August, ist von der OG zum Kameradentreff am Sommerfest der FF Gallspach eingeladen worden. Eine große Abordnung folgte dieser Einladung zu den Feuerwehrkameraden und hat sich bestens unterhalten und wohlgefühlt. Das Angebot an köstlichen Speisen

und Getränken gefiel und so brachte man in kameradschaftlicher Atmosphäre einen sehr schönen Abend. Die Kameraden gratulieren FF-Kdt. Franz Strasser und seinem Team zur ausgezeichneten Organisation des schönen Sommerfestes.

SCHR F JOSEF WOZNIK

## STADTVERBAND GRIESKIRCHEN

### Lerne deine Heimat kennen!

Unter diesem Motto hat Obm. KommR Helmut Nimmervoll zum KB-Ausflug eingeladen. Am 6. August füllten zahlreiche Kameraden sowie Damen und Gäste bestens gelaunt den Bus der Fa. Ratzenböck Reisen aus St. Ägidi. Die Reiseleitung von Kamerad Dr. Erich Hemmers war wie immer vorzüglich. Bei bestem Wetter ging es über die Andorfer Landstraße und über Ort im Innkreis, Reichersberg und Mühlheim zuerst nach Braunau. Dort präsentierte eine versierte Stadtführerin bei einem Rundgang durch die Altstadt die baulichen und geschichtlichen Juwelen der Stadt. Der klassische Stadtplatz mit seinen barocken Fassaden aus dem 16. und 17. Jh.

wird als Kontrapunkt von einem Clemens Holzmeister-Bau, dem Finanzamt, gegen den Inn hin abgeschlossen. Durch enge Gassen, vorbei an Galerien, ging es zur beeindruckenden Stadtpfarrkirche St. Stefan. Deren Bäckeraltar aus dem 15. Jh. begeisterte besonders den Obmann als l. J. Bäckermeister. Durch das Stadttor, in dem 1567 Stadthauptmann Hans Steinger wegen seines „drei Ellen langen Barts“ bei einem Brand ums Leben kam, ging es weiter zum Palmpark.

Dort, bei der Statue des Nürnberger Buchhändlers und Verlegers Johann Philipp Palm, ist dieser 1806 von den französischen Besatzern hingerichtet worden. Palm hatte ein Buch mit dem Aufruf

und das Bier, sondern auch die tolle Stimmung und das herrliche Herbstwetter auf der Terrasse des Sportlerheims am Fußballplatz in Gallspach genossen.

zum Widerstand gegen Napoleon veröffentlicht. Dessen Autor verschwieg er seinen Peinigern trotz brutaler Verhöre. Erst ein Gnadenschuss setzte nach zwei misslungenen Erschießungen seinem Leben ein Ende. Später errichtete man ihm als erstem Märtyrer für die Pressefreiheit ein Denkmal in der ehem. Festungsstadt.



Das Denkmal des 1806 hingerichteten ersten Märtyrers für die Pressefreiheit, Johann Philipp Palm

Vorbei an der mittelalterlichen Badeanlage des historischen Vorderbads und dem Mitterbad der reicheren Bürger am Stadtbach ging es zur heutigen Stadtbücherei. Danach beeindruckten die gotischen Netzrippengewölbe des ehem. Bürgerspitals die Besucher. Es ist heute eine rumänisch-orthodoxe Kirche.

Das Mittagessen ist in der Schlostaverne im ehemaligen Stift Ranshofen eingenommen worden. Das frühere Augustiner Chorherrnstift war auch eine Kaiserpfalz. Es besticht durch seine ehemals gotische, später barockisierte Stiftkirche. Ranshofen ist 1938 von Braunau eingemeindet worden. Den Nachmittag verbrachte die Reisegruppe dann am malerischen Holzöstersee, wo Ehrenvizepräsident Kons. Franz Renzl die Gruppe herzlich begrüßte. Er führte sie um den See und beeindruckte durch seine interessanten, anschaulichen Informationen über die Region. Nach dem kam. Ausklang auf der Terrasse des Seestüberls führte die Rückreise über Mattighofen durch den Kobernauserwald und Maria Schmolln zurück nach Grieskirchen. Begeistert und beeindruckt vom Ausflug, dankten und verabschiedeten sich dort die Teilnehmer von Chauffeur, Reiseleiter und Obmann.



Die begeisterte Reisegruppe, der sich auch Präsident Johann Puchner angeschlossen hatte.

### IN EHRENVOLLER ERINNERUNG

Am 9. Juni verstarb der Steinmetzmeister Kam. Norbert Kienesberger im 78. Lebensjahr. Er war über vierzig Jahre treuer Kamerad des KB Grieskirchen. Schon in jungen Jahren übernahm er den elterlichen Steinmetzbetrieb und vergrößerte diesen ständig zu einem weit über die Region hinaus

Kam. Norbert Kienesberger



bekanntem modernen und kompetentem Fachbetrieb. Das Mitgefühl der Kameraden gilt der Trauerfamilie. Dem guten Kameraden

wird der Stadtverband in großer Wertschätzung ein ehrendes Andenken bewahren.

SCHRIF. FRANZ REISINGER

## OG NEUMARKT/KALLHAM/PÖTTING

### TRAURIGE PFLICHT

Am 17. September erreichte die OG die Nachricht vom Tode des treuen Kam. Adolf Weisheitinger. Fünf Jahrzehnte hat er dem ÖÖKB die Treue gehalten und sich in die Gemeinschaft eingebracht. Daher war es der OG eine traurige, aber ehrenvolle Pflicht, den geschätzten Kameraden zu seinem Grab zu begleiten. Nach dem letzten Gruß wird ihm nun in großer Dankbarkeit ein ehrenvolles Andenken bewahrt werden.

Kam. Adolf Weisheitinger



## OG ROTTENBACH

### Glückwunsch zu den Ehejubiläen

Die Diamantene Hochzeit feierte Obm. Horst Hamedinger mit seiner Gattin Elisabeth. Seit sechzig Jahren ist das vorbildliche Paar durch alle Höhen und Tiefen des Lebens gegangen. Noch viele weitere Jahre in Harmonie und Gesundheit wünscht ihnen die OG. Kam. August Krausgruber ist mit seiner Gattin Gertraud seit fünfzig Jahren glücklich verheiratet. Beiden wünscht die OG weiterhin viele glückliche und schöne gemeinsame Jahre. Auch Kam. August Kroiß konnte sich mit Gattin Johanna über fünfzig gemeinsame Ehejahre freuen.

Alles Gute sowie viele weitere gute und harmonische Jahre wünscht auch ihnen der KB Rottenbach.



Goldene Hochzeit: Kam. August Krausgruber mit Gattin Gertraud



Diamantene Hochzeit: Obm. Horst Hamedinger mit Gattin Elisabeth



Goldene Hochzeit: Kam. August Kroiß mit Gattin Johanna

## ÖÖKB-Landesmeisterschaft

Am 18. September fand am Kleinkaliber-Schießstand in Marchtrenk die ÖÖKB-Landesmeisterschaft im Scharfschießen statt. Wie schon in den Jahren zuvor konnte sich auch heuer die OG Rottenbach mit ausgezeichneten Schießergebnissen hervortun. In

der Mannschaftswertung erreichte Rottenbach mit 361 Ringen den 2. Platz. Dabei sind die vier besten Ergebnisse der acht Rottenbacher Schütz(inn)en für die Wertung herangezogen worden. Die beste Einzelleistung hat die Kameradin Dr. Valentina Stein in der Da-



menwertung gezeigt. Sie wurde OÖKB-Landesmeisterin der Kameradinnen. Ihr und allen Be-

teiligten gratuliert der Vorstand zu ihren tollen Ergebnissen und dankt für ihre Teilnahme.



Die erfolgreichen Schützen der OG Rottenbach belegten den 2. Platz und sind somit Vizelandesmeister des OÖKB.



LAbg./Bgm. Ing. Michael Fischer und die Landesmeisterin Dr. Valentina Stein mit Präsident Vzlt. i. R. Johann Puchner

## Förderung für den Musikverein

Am 19. September war die Ortsgruppe zum Tag der offenen Tür und der Segnung des neuen Musikheims in Rottenbach eingeladen. Gerne wohnten die Kameraden der sehr festlichen und schönen Veranstaltung des Musikvereins bei.

Sie war auch die Gelegenheit, in Form einer finanziellen Zuwendung den Musikern und Musikerinnen die Wertschätzung für

ihre Leistungen für die Vereine und das gesellschaftliche Leben in Rottenbach zum Ausdruck zu bringen. Besonders der KB Rottenbach darf sich seit Jahrzehnten über ein gedeihliches Miteinander mit dem Musikverein freuen.

Daher war es Obm. Horst Hamedinger eine Freude, einen Scheck über 1.000 Euro im Auftrag der OG zu übergeben.



Obm. Horst Hamedinger hat den Scheck der Ortsgruppe an die Kameradinnen des Musikvereins übergeben.

## OG ST. AGATHA

### Mit Stammtisch gestartet

Nach der coronabedingten Pause fehlte allen Mitgliedern das kam. Beisammensein am meisten. Daher war der erste Schritt zurück zum neuen Normal, wieder zum monatlichen Stammtisch einzuladen. KasStv. Alois Stockinger und seine Gattin Monika organi-

sierten diesen Stammtisch in gewohnter Manier und zur großen Freude aller, die sie dann besucht haben.

Das Ergebnis zusammengefasst mit den Worten des alten Kaisers: „Es war sehr schön und hat uns sehr gefreut!“ Danke!

### Abschied und Willkommen

Große Veränderungen gab es in den letzten Wochen in der Pfarrgemeinde St. Agatha.

Am 29. August nach der Sonntagsmesse war die Bevölkerung wie auch die Vertreter von Vereinen und Körperschaften zur Agape anlässlich der Verabschiedung des allseits geschätzten Pfarradministrators Mag. Lic. Jaroslav T. Niemyjski eingeladen. Obm. August Antlinger dankte dem scheidenden geistlichen Herrn im

Namen der OG für sein Wirken. Am 5. September begrüßte der neue Pfarrkooperator Kingsley Okafor Chekwube die Pfarrbevölkerung zu seiner ersten Sonntagsmesse in St. Agatha.

Zwei Wochen später, am 18. September, begrüßte die Pfarrbevölkerung, darunter auch Kameraden, den neuen Pfarrprovisors Mag. Hans Wimmer bei der Vorabendmesse.

SCHRIF SIEGFRIED EDER



Obm. August Andlinger mit den geistlichen und weltlichen Würdenträgern der Gemeinde

## OG WAIZENKIRCHEN

### Glückwunsch zum „Halbrunden“

Drei Kameraden feierten in den letzten Monaten ihren 65. Geburtstag. Dazu gratuliert die Ortsgruppe den Kam. Ernst Christian am 2. August sowie Kam. Franz Fraungruber am 20. August und

Kam. Leopold Wagner am 13. November herzlich. Sie wünscht den jung gebliebenen Jubilaren weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und sowie zahlreiche schöne Stunden mit ihren Kameraden.

### Rückkehr des Vereinslebens

Nach den restriktiven Monaten kehrt langsam wieder Leben im Verein ein. Am 3. Juni begleitete erstmals seit dem Beginn der Pandemie eine Abordnung der OG die Fronleichnamsprozession in Waizenkirchen. Einen Monat später, am 4. Juli,

finden die Festlichkeiten zur Einweihung des neuen Marktplatzes statt.

In diesem Rahmen ist auch das sanierte Kriegerdenkmal eingeweiht worden. In großer Zahl rückten die Kamerad(inn)en zu diesem festlichen Anlass aus. Sie

legten einen Kranz am Denkmal ab und Pfarrer Mag. Franz Steinkogler führte in sehr würdiger Form die Segnung durch. Leider wird er ab September in

Bad Schallerbach sein Gotteswerk verrichten. Ein Grund mehr, ein herzliches Vergelt's Gott für die Begleitung der Ortsgruppen in den letzten Jahren auszusprechen.



Fahnentrupp mit Obm. Hubert Sallaberger bei der Segnung des sanierten Kriegerdenkmals

Am 8. August ist heuer pandemiebedingt statt stets gut besuchten Most-Prost-Fest zu einer Grillfeier mit den Kameraden beim „Paus'n in Steinparz“ eingeladen worden. Auch hier zeigte sich wie groß der Wunsch nach Gemeinschaft nach der langen Pause bei den Kamerad(inn)en ist. Es nahmen alle an der Grillfeier teil und haben den kam. Tag in geselliger Runde offensichtlich genossen.

Die letzte Aktivität war der Tagesausflug am 10. September zur Edelrautehütte in den steirischen Hohen Tauern. Vierzig nach den 3G-Regeln registrierte Fahrgäste starteten mit dem Bus der Fa. Heuberger am Morgen über den Pyhrn-Pass nach Liezen und bei Trieben auf die Hohen Tauern hinauf zur Mautstraße, die zur 1.725 m hoch gelegenen Edel-

rautehütte führt. Bei herrlichem Wetter umwanderten viele den Scheiblsee, in dem gerade ein Foto-Event fürs Tauchen stattfand. Andere bestiegen das 1.982 m hohe Hauseck. Wer es eher ruhig angehen wollte, blieb bei der Hütte sitzen und ließ sich so manches Schmankerl servieren. Nachdem die gute Bergluft für reichlich Appetit gesorgt hatte ist die Gruppe auf der Rückfahrt am Hiererberg bei Grieskirchen eingekehrt.

Alle waren rundum zufrieden und bei bester Laune, als sie sich bei der Heimkehr bedankten und verabschiedeten. Der Vorstand dankt allen für die Disziplin und das Mitmachen und hofft, dass es keinen Rückfall gibt, damit weitere Veranstaltungen auf einfache Weise möglich werden.

SCHRIF AUGUST SCHATZ



Das herrliche Wetter und die beeindruckende Berglandschaft entschädigen viele für die letzten Monate.

## OG WALLERN

### Ins Most- und Weinviertel

Nachdem 2020 der Ausflug Corona zum Opfer fiel, startete die OG am 13. August zum Ausflug

ins Mostviertel. Über Amstetten führte die Fahrt zum Militärmuseum in Rosenau nach

Sonntagberg. Alle Arten von Militärfahrzeugen sowie Waffen der Weltkriege, von der Pistole bis zum Panzer wurden bei der Führung vorgestellt und haben schlimmste Erinnerungen an dunkle Zeiten geweckt.

Anschließend ging es auf den berühmten Sonntagberg zum Mittagessen im Gh. Lagler. Danach

ist die wunderschöne Basilika besichtigt worden. Dann folgte der Abstecher ins Weinviertel zum Weinheurigen „Waldschütz in Obernholz“ im Kamptal. Hier ist der Ausflug in weinseliger Stimmung ausgeklungen. Alle Teilnehmer fanden, dass es wieder ein gelungener Ausflug war.

SCHRIF GEORG KALIAUER



Es ist beeindruckend, was Menschen im Barock bereits leisteten und bauten.



Beim Weinheurigen „Waldschütz in Obernholz“ im Kamptal im Weinviertel

## OG WEIBERN

### Glückwünsche zum Geburtstag

Am 19. Juni feierte Kam. Alois Wiesinger vulgo Pauscher Lois den 75. Geburtstag. Den Jubilar mit einem ausgefallenen Hobby besuchte EObm. Albert Wiedlender und gratulierte ihm im Namen der Kameraden. Sein

besonderer Stolz ist sein eigenes Museum mit vielen interessanten und mittlerweile historischen Gerätschaften aus der Region. Dieses wird auch gerne von Kameraden oder anderen Gruppen besucht.



Die OG wünscht Kam. Alois Wiesinger zum Geburtstag viel Freude an seinem Museum und zahlreiche Besucher.



92 Jahre ist nun der geschätzte Kamerad und Malermeister i. R. Walter Rusche.



Am 9. September feierte der treue Kamerad und Malermeister i. R. Walter Rusche den 92. Geburtstag. Zu diesem hohen Jubelstift überbrachten Obm. Rudolf Sto-

ckinger und EObm. Albert Wieländer die herzlichen Glückwünsche der Ortsgruppe. Sie wünscht ihm weiter bestmögliche Gesundheit und viel Glück.

## Zum Siebziger gratuliert

Die herzlichen Glückwünsche der Ortsgruppe zum 70. Geburtstag galten am 23. September Kam. Josef Benetseder.

Die Kameraden wünschten den Jüngsten unter den Jubilaren ebenfalls das Beste und weiterhin gute Gesundheit.

### FREUDE UND TRAUER

Wie nahe diese beisammenliegen können, hat die OG vor Kurzem wieder erlebt. Am 10. September besuchte EObm. Albert Wieländer den geschätzten und treuen Kam. Franz Mielinger, vulgo Prehofer, anlässlich seines Neunzigers. In kam. Gespräch wurden die schönen Stunden und Erlebnisse aus der Vergangenheit zurückgeholt. Mit den herzlichen Glückwünschen und Dank verabschiedete sich der Gratulant von seinem Kameraden. Wenige Tage später, am 21. September, erreichte die Nachricht vom Tod des geschätzten Kameraden die OG.

Kam. Franz Mielinger



Das Mitgefühl gilt seiner Gattin, den Kindern und Enkelkindern, die einen wunderbaren Menschen verloren haben. Den Kameraden bleibt nur der letzte Gruß und ihrem guten Kameraden in Ehren zu gedenken.

### ABSCHIED VON KAM. POINTNER

Am 22. Juni verstarb der treue Kam. Adolf Pointner. Der aktive Kamerad war 46 Jahre treues Mitglied des OÖKB und stets gerne bei allen Aktivitäten dabei. In großer Dankbarkeit und Wertschätzung wird ihm die OG ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam. Adolf Pointner



## BEZIRK VÖCKLABRUCK

BOBm. Johann WIENERROITHER

## STADTVERBAND ATTNANG-PUCHHEIM

### Stadtverband wieder aktiv

Nach der Entspannung der Covid-Situation und den Vereinfachungen bei Zusammentreffen startete der Stadtverband wieder seine ersten Aktivitäten. Am 24. Juni traf sich daher der Vorstand im Gh. Italiener zur Arbeitssitzung, um das Programm für die nächsten Monate festzulegen. So treffen sich seit 5. August die Kameraden wieder jeden ersten Donnerstag im Monat zum Asphalt-schießen. Am 25. September fand dann das Vereinsfischen bei den Hiptmaier-Neidl-Teichen

in Schwanenstadt statt. Am 23. Juli starteten die Mitglieder per Bahn zum Ausflug ins Müllner Bräu nach Salzburg. Nach den Einschränkungen war es für alle Teilnehmer eine Freude, wieder in kam. Runde zusammenzukommen und etwas zu unternehmen. Als Nächstes steht die JHV im Oktober am Programm.

Der Termin und die Tagesordnung werden zeitgerecht bekannt gegeben. Der Vorstand freut sich bereits jetzt auf zahlreiche Teilnehmer.

### TRAUER UM GUTE KAMERADEN

Nach einem erfüllten Leben verstarb im 79. Lj. der Kamerad OMR Dr. Franz Wimmer. Der Ehrenfeuerwehrarzt der FF Puchheim und Mitglied des Hubertusmusikvereins hat sich in vorbildlicher Weise große Verdienste in beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten erworben. Dafür sind ihm zahlreiche Auszeichnungen verliehen worden. So auch der Ehrenring der Stadtgemeinde Attnang-Puchheim. Auch im Kreis der Kameraden hatte er hohes Ansehen genossen und erhielt zahlreicher Auszeichnungen. Er wird allen in bester Erinnerung bleiben.

Am 11. Juli erschöpfte sich im 93. Lj. die Lebenskraft von Kam. Josef „Joe“ Zaurieth im Seniorenheim Puchheim. Der treue Kamerad war auch Mitglied des Hubertusmusikvereins und des ESV Wankham. Beim Requiem in der Friedhofskapelle Attnang

Kam. OMR Dr. Franz Wimmer



Kam. Josef (Joe) Zaurieth



erwiesen ihm seine Weggefährten die letzte Ehre.

Die Anteilnahme des Stadtverbands gilt der Familie, die einen geliebten Menschen verloren hat. Den Kameraden wird er in bester Erinnerung bleiben.

PRREF. ING. HUBERT HALLWIRTH

## OG DESSELBRUNN

### Start mit neuem Team

Am 1. September hat die OG zur JHV für die Vereinsjahre 2020 und 2021 nach Sicking eingeladen. Obm. Hans Föttinger begrüßte mit den Kameraden sowohl die Bürgermeisterin Ulli Hille sowie die Fahnenpatinnen Christel Stockhammer und Mathilde Nöhhammer als auch VzPräs. Josef Langthaler. Nach dem würdigen Totengedenken, den Berichten und der Entlastung standen Ehrungen am Programm. Da Obm. Hans Föttinger seine Funktion in jüngere Hände legte, war dies der Anlass für das OÖKB-Präsidium, ihm in Wertschätzung für die vorbildli-

che Vereinsführung und Funktionärstätigkeit das LVK m. Schw. in Silber vom VzPräs. Langthaler verleihen zu lassen. Bei der folgenden Neuwahl ist der Wahlvorschlag des Vorstands einstimmig angenommen worden. Mit dem Dank an seinen Vorgänger und das Vertrauen übernahm Kam. Florian Fuchs die Obmannschaft. Nach den Glückwünschen der Ehrengäste gab es auch viele anerkennende Worte für die OG. Mit dem Dank für die Teilnahme und der Bitte, auch weiterhin aktiv am Vereinsleben mitzuwirken, schloss der neue Obmann seine erste JHV.



Der neue Vorstand mit Kam. Franz Müllecker, ObmStv. Alois Thalhammer, KamStv. Ingrid Pamminer, Obm. Florian Fuchs, Fahnenpatin Christel Stockhammer und Schrf Hans Burrer sowie SchrfStv. Tim Hacker

### Siebziger des Obmanns

Wegen der Pandemie musste Obm. Hans Föttinger seine Ge-

burtstagsfeier verschieben. Im August konnte er nun Familie,

Freunde und Kameraden zur Feier seines Siebzigers einladen. Die Gratulanten wurden großzügig bewirtet, dem Jubilar gedankt und mit einem Geburtstagsgeschenk gratuliert. Da er jetzt mit siebzig seine Funktion weitergegeben hat, ist ein Rückblick auf seine vorbildliche Vereinsarbeit und seine Person angebracht. 1976 ist Kam. Johann Föttinger dem KB Desselbrunn beigetreten. 1998 ist er erstmals zum Obmann gewählt worden. Damals war in der Vereinskasse absolute Ebbe. Aus dieser Not heraus hat er als Obmann seine Idee von einem Traktortreffen im Jahr 2000 umgesetzt. Aus 65 Traktoren sind mittlerweile 250 geworden und das Interesse der Zuschauer ist ungebrochen. Von Jahr zu Jahr ist das Programm des Oldtimer-Frühshoppens weiterentwickelt worden. Ein Zugpferd der Veranstaltung war und ist immer die Verlosung eines Traktors. 2004 feierte die OG mit ihrem Obmann ihr 35-jähriges Bestehen. 2008 schaffte sie auf seinen Vorschlag und aus eigenen Mitteln eine Fah-

ne an, die beim Bezirkstreffen das erste Mal öffentlich präsentiert wurde. Höhepunkt war 2009 das „Seer“-Konzert der OG in Bubendorf mit 2.000 Besuchern. 2012 ist das Weinfest im Rahmen des Traktortreffens von Obm. Föttinger eingeführt worden. 2015 dankten ihm die Kameraden, indem sie ihm einen Maibaum aufstellten. 2019 ist das 50-jährige Bestehen mit dem Bezirks- und Hausruckvierteltreffen in Desselbrunn gefeiert worden. Neben den jährlichen Höhepunkten hat er in dieser Zeit auch zahllose Ausflüge, Ausrückungen, soziale und gesellschaftliche Aktivitäten initiiert und durchgeführt. In den 45 Jahren als aktiver Kamerad und Funktionär hat er sich einen Namen als verlässlicher, einfallreicher und treuer Kamerad gemacht. Dem weitum geschätzten und geachteten Kam. Johann Föttinger dankt der OÖKB sowie seine OG Desselbrunn und wünscht ihm anlässlich seines Siebzigers weiterhin Gesundheit, viel Glück und viel Freude mit seinen Kameraden.



Der Jubilar und Altobmann Johann Föttinger mit den Kameradinnen und Kameraden des KB Desselbrunn

## LICHT UND SCHATTEN

Mit großer Freude hat die OG ihrem Gründungs- und Ehrenmitglied Franz Resch, vulgo Altbauer vom Hansgut in Hofstätten, im April das Beste zu seinem 95. Geburtstag gewünscht.

Am 19. September traf die Nachricht ein, dass er verstorben ist. Ein erfülltes Leben eines großartigen Menschen und vorbildlichen Kameraden ging zu Ende. Zeitlebens hat er sich auf vielfältige Weise in die Gemeinschaft eingebracht. Für seinen Berufstand, den Glauben, die Musik, die Politik und die Feuerwehr, um nur einiges anzuführen, hat er sich zahllose Stunden neben seiner Arbeit und dem Familienleben ehrenamtlich eingesetzt.

EM Franz Resch



Das ist ihm mit Ehrentiteln und Ehrenmitgliedschaften zum Teil gedankt worden. Gelebte Kameradschaft war ihm wichtig. Dafür dankt ihm die OG ein letztes Mal und wird ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren. Ihre Anteilnahme gilt der trauernden Familie.

OBM. FLORIAN FUCHS

## OG FORNACH

### Für den Maibaum 2022

Da der Standort des Zeltes für das Maibaumaufstellen verschoben wurde, musste auch der Standort für den künftigen Maibaum verändert werden. Mit vereinten Kräften wurde auf klassische Weise die

Mischmaschine ausgepackt, Beton gemischt und eine neue Grube bzw. Halterung für den Maibaum betoniert. Somit ist für das nächste Jahr vorgesorgt. Der Vorstand dankt allen fleißigen Helfern.



Jetzt kann der Maibaum am neuen Platz wieder sicher verankert werden.

### Kameradenhilfe gefragt

Auf Ersuchen der Gemeinde Fornach halfen die Kameraden beim Ausräumen der Volksschule. Diese muss aufgrund des Alters

teilsaniert werden. Natürlich waren die Kameraden – wie immer an vorderster Front dabei. Auch hier gilt der Dank des Vorstands allen beteiligten Kameraden.



Der KB Fornach ist mit vereinten Kräften stets eine schlagkräftige Truppe

Zum Schluss wurde es nochmals so richtig staubig!



## OG FRANKENMARKT

### DIE KAMERADEN TRAUERN

Mit nur 69 Jahren ist am 5. September der Kam. Josef Nikolaus Hoppenthaler verstorben. Das besondere Mitgefühl der Kamerad(inn)en des KB Frankenmarkt gilt der Trauerfamilie. Dem geschätzten Kameraden werden sie ein würdiges Andenken bewahren.

Kam. Josef Nikolaus Hoppenthaler





## KAM. SCHERNTHANER VERSTORBEN

Am 30. Juli erreichte die traurige Nachricht vom Tod des allseits geschätzten Kameraden Rudolf Schernthaler die OG.

Mit 76 Jahren hat ihm eine Krankheit die Lebenskraft genommen. Den ehemaligen Fahrdienstleiter prägte sein besonderes Verantwortungsgefühl, das er nicht nur beruflich, sondern viele Jahre im Dienst für die Ortsgruppe als Schriftführer unter Beweis stellte. In Respekt und in Würdigung seiner treuen Dienste ist ihm 2019 das LVK in Gold verliehen worden. Die Liebe zu seiner Familie sowie seine umgängliche Art machten ihn allseits beliebt.

Kam. Rudolf Schernthaler



Er war bei allen Aktivitäten stets gern gesehen. In großer Dankbarkeit und Wertschätzung haben die Kameraden von ihren lJ. Schriftführer Abschied genommen. Sie werden den guten Kameraden als Vorbild in bester Erinnerung behalten.

## OG NEUKIRCHEN BEI ALTMÜNSTER

### Neustart mit der JHV



SchrF Georg Diesslbacher, Kas. Alois Mayer, EObm. Erwin Walchetseder mit den für ihre Treue geehrten Kameraden Franz Spiesberger und Johann Tremel

Am Vormittag des 12. September hat die OG Neukirchen bei Altmünster zur JHV eingeladen.

Da in der Zwischenzeit Obmann Dr. Leitner einen Unfall hatte, musste kurzfristig ObmStv./EObm. Erwin Walchetseder die Durchführung der JHV und das Kommando beim Totengedenken nach dem Kirchgang übernehmen.

Vom Gh. Kirchenwirt marschierten, angeführt von der Musikkapelle Neukirchen, die Goldhaubenfrauen, Schützen und Feuerwehr sowie der KB Neukirchen, begleitet von der Fahnenmutter Mag. Eva Rumplmayr und Bgm.<sup>in</sup> Elisabeth Feichtinger, zur Feldmesse am Kirchenplatz. Begleitet von den hörenswerten Klängen der Musikkapelle hielt Pfarrer KonsR Josef Mascherbauer die Gedenkmesse. Im Anschluss folgte das würdige Totengedenken mit der Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Die Musikkapelle intonierte „das Gebet“ und den „guten Kameraden“, der von Böllerschüssen der Schützen be-

gleitet wurde. Danach marschierten alle zurück zum Antreiteplatz. Nachdem sich die Mitglieder und Ehrengäste zum letzten Mal im Gh. Kirchenwirt zur JHV versammelt hatten, begrüßte sie EObm. Erwin Walchetseder. Er informierte, dass das Gasthaus noch heuer geschlossen werde, und bedankte sich für die jahrelange großzügige Unterstützung und erwiesene Gastfreundschaft bei den Wirtsleuten, der Fam. Wolfsgruber. Nachdem der Ehrenobmann Genesungswünsche und die gut vorbereiteten Berichte des Obmanns Dr. Josef Leitner zur Kenntnis gebracht hatte, haben auch SchrF Georg Diesslbacher und Kas. Alois Mayer ihren Jahresrückblick vorgetragen. Die Rechnungsprüfer lobten die Kassenführung und Dir. Matthias Ellmayer stellte den Entlastungsantrag. Er ist einstimmig angenommen worden. Nach der Ehrung treuer Kameraden trat der Vorstand zurück und bat LGf. Benno Schinagl um die Durchführung der Neuwahl.

Der vorgetragene Wahlvorschlag ist einstimmig bestätigt worden. Mit den Glückwünschen an die Geehrten und Funktionäre sowie Grußbotschaften an die Kameraden haben sich die Ehrengäste, Gemeindevorstand Mag. Hans Mittendorfer und VzBgm. Martin Pelzer, bei der Ortsgruppe für die aktive Teilnahme am Ver-

einleben der Gemeinde bedankt. Weitere anerkennende Worte und Informationen kamen auch vom BObm. Walter Drack und vom Landesgeschäftsführer.

Mit einer Terminvorschau sowie mit dem Dank für die Unterstützung und gelebte Kameradschaft schloss EObm. Erwin Walchetseder die JHV.

## OG PÖNDORF

### Ausrückung beim Erntedankfest

Nach langer Zeit konnte die OG unter Einhaltung der allseits bekannten Vorgaben endlich wieder an einer kirchlichen Veranstaltung teilnehmen.

Allerdings war auch zu bemerken, dass viele Kameraden größere Zusammenkünfte noch meiden

und nur etwa die Hälfte der Teilnehmer gegenüber den Vorjahren ausrückten.

Nach dem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche und dem Umzug durch den Ort trafen sich die Vereine zu einigen kam. Stunden in der Festhalle.



„Endlich können wir wieder gemeinsam ausrücken!“, freuten sich die Kameraden beim Erntedankfest.

## KAM. NEUHOFFER VERSTORBEN

Tiefe Betroffenheit löste der allzu frühe Tod bei allen, die Kam. Franz Neuhofer aus Schwaigern kannten, aus.

Mit nur 50 Jahren verlor er den Kampf gegen seine schwere Krankheit. Der allseits beliebte Kamerad war in seiner Firma viele Jahre als Personalvertreter tätig und setzte sich stets für die Belange seiner Arbeitskollegen ein. Die große Teilnehmerzahl bei seinem Begräbnis zeigte einmal mehr seine Beliebtheit. Er war außerdem ein langjähriger Förderer der Musikkapelle, die ihm zum Abschied

Kam. Franz Neuhofer



noch seinen Lieblingsmarsch spielte. Die Kameraden haben mit ihm einen guten Freund verloren. Sie werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

OBM. FRANZ HUBER

## OG STEINBACH AM ATTERSEE

### Glückwünsche via Zeitung

Da der Großteil der Mitglieder zur Risiko- bzw. Hochrisikogruppe gezählt werden muss, hat die OG auf persönliche Besuche und Gratulationen bei den Jubilaren heuer verzichtet. Daher ist es dem

Vorstand umso wichtiger, dies in den OÖKB-Nachrichten nachzuholen. Als Erstem gelten dem im April geborenen SchrF Herbert Oberschmid die Glückwünsche der OG. Ebenso herzlich sind

die Glückwünsche zum Siebziger für Obmann DI Albert Zopf, dem auch besonderer Dank für seinen vorbildlichen Einsatz gilt. Die besten Glück- und Segenswünsche der Kameraden im Mai waren für Kam. Rupert Hödlmoser zum 75. Geburtstag bestimmt. Zum Schluss sind im Juni Kam. Josef Ablinger zu seinem Siebziger herzliche Glück- und Segens-

wünsche übermittelt worden. Der Vorstand dankt allen Jubilaren für ihre Treue und Unterstützung. Er gratuliert den Jubilaren und wünscht weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Freude. Es bleibt zu hoffen, dass es bald wieder möglich ist, ohne Risiko in kam. Runde zu feiern und gemeinsame Stunden zu verbringen.

### LICHT UND SCHATTEN

Der lj. Musiker der Militärmusik Salzburg und Vzlt. i. R., Walter Loy, war ein treuer Kamerad und leidenschaftlicher Musiker. Er war viele Jahre Kapellmeister der TMK D'Schoberstoana und weit über die Gemeinde hinaus bekannt und geschätzt.

Er verstarb am 21. August im 71. Lebensjahr. Nur vier Wochen vor seinem Tod haben dem allseits beliebten Kameraden zahllose Freunde, Musiker und Kameraden zum Siebziger gratuliert. Im Leben liegen Freude und Trauer leider oft sehr nahe beisammen. Eine große Trauergemeinde mit zahlreichen Abordnungen von Vereinen geleitete ihn zur letzten

Kam.  
Vzlt. i. R.  
Walter Loy



Ruhe. Sie würdigten im Requiem sein Wirken sowie die von ihm gelebte Kameradschaft. Nun gilt es, dem guten Kameraden und meisterlichen Musiker ein ehrenvolles Andenken zu bewahren. Die OG wird ihn in bester Erinnerung behalten.

## OG ST. GEORGEN IM ATTERGAU

### VIEL ZU FRÜH VERSTORBEN

Mit großer Betroffenheit haben die Mitglieder der OG im Frühjahr den Tod von Kam. Matthias Pabinger-Rinerthaler zur Kenntnis nehmen müssen. Mit nur 64 Jahren endete das Leben des geschätzten Kameraden am 15. März völlig unerwartet. Die OG wird ihn in bester Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Kam.  
Matthias  
Pabinger-  
Rinerthaler



### NACH ERFÜLTEM LEBEN

Am 11. August erlosch das Lebenslicht des letzten Heimkehrers der OG. Kam. Erasmus Steinberger war mit 96 Jahren auch das älteste Mitglied des KB St. Georgen/Attergau. Nachdem er in jungen Jahren zum Kriegsdienst eingezogen wurde, hatte er im Leben nicht nur die Sonnenseite kennengelernt. Umso mehr machte ihn die gelebte Kameradschaft zu einem treuen sowie geachteten und geschätzten Mitglied des ÖÖKB. 33 Kameraden begleiteten ihn zur letzten Ruhestätte und er-

wiesen ihm damit den Dank und die Wertschätzung für seine Kameradschaft. Er wird ihnen allen in bester Erinnerung bleiben.

Kam.  
Erasmus  
Steinberger



## OG UNTERACH

### Kam. Bruno Gritzky achtzig

Eine Abordnung des Vorstands hat kürzlich den rüstigen Kam. Bruno Gritzky anlässlich seines Achtzigers zu Hause besucht, um ihm herzlich zu gratulieren. Neben den Glückwünschen zum runden Jubiläum ist ihm auch für die vorbildlich gelebte Kameradschaft mit einer hohen

Auszeichnung gedankt worden. Obm. Josef Schindlauer verlieh dem Jubilar das LVK m. Schw. in Silber. Nach der Feier wünschten die Gratulanten dem Jubilar zum Abschied nochmals viele gesunde und glückliche Jahre sowie weiterhin viel Freude und schöne Stunden im Kreis der Kameraden.



Kas. Hans Peter Putz mit dem Jubilar Kam. Bruno Gritzky, der SchrF<sup>m</sup> Anne Schinagl, Obm. Josef Schindlauer und ObmStv. Peter Döllerer

## OG VÖCKLAMARKT/PFAFFING

### Kam. Sepp Neuhofer achtzig

Eine große Stütze des Ortsverbands, Kam. Sepp Neuhofer, feierte im Juni mit den Kameraden seinen Achtziger.

Der vorbildliche Kamerad hat sich nicht nur als verdienter Subkassier und Fahnenjunker, sondern auch als langjähriger

Obmann des Schwarzen Kreuzes große Wertschätzung erworben. Er ist stets zur Stelle, wenn Kameraden verhindert sind, und einer der verlässlichsten Ausrücker. Der OV wünscht dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit, viel Glück und Freude mit den Kameraden.



Der agile und rüstige Jubilar Sepp Neuhofer, umgeben von den Gratulanten des Ortsverbands

### Wieder durchstarten

Nachdem sich die Situation in den letzten Wochen entspannt hat, hat die OG für heuer noch einiges geplant. Da wäre demnächst ein Fischessen bei ObmStv. Franz Zeller in Sallach. Im November ist

es die JHV mit Neuwahl, die am Programm steht. Sofern es keinen Rückfall gibt, sollten beide Veranstaltungen planmäßig über die Bühne gehen. Einladungen folgen zeitgerecht.



## OG WEISSKIRCHEN IM ATTERGAU

### Der Fahnenbandpatin gratuliert

Die Fahnenbandpatin Marianne Hufnagl feierte kürzlich ihren Achtzigster. Dazu kam die Jubilarin mit den Gratulanten zu einem gemütlichen Nachmittag im Gh. Freudenthal zusammen.

Im Namen der OG gratulierte

eine Abordnung zu diesem besonderen Jubiläum herzlich. Obm. Johann Fischinger wünschte ihr zum Fest noch zahllose schöne und zufriedene Lebensjahre und weiter viel Freude mit ihren Kameraden.



Obm. Stv. Rudolf Kühleitner, Kas. Franz Fischinger, Obm. Stv. Günter Kaltenleitner, Schrf Herbert Saminger, Juliane Laßl, die Jubilarin Fahnenbandpatin Marianne Hufnagl und Obm. Johann Fischinger

### Gelungene Grillfeier

Die OG hat, nachdem die Covid-Bestimmungen es zugelassen haben, die Mitglieder samt Familien zu einer Grillfeier eingeladen. Jede und jeder freute sich nach der längeren Zwangspause wieder mit den Kameraden zusammen-

zukommen. Alle verbrachten sehr schöne Stunden miteinander.

Der Vorstand dankt allen für das Kommen und hofft, dass man sich nun auch bei anderen Veranstaltungen wieder öfter sieht.

## OG WEYREGG

### In die Steirischen Weinstraße



Nach der Corona-Pause 2020 ist der KB Weyregg am 14. September heuer wieder zu seinem Herbstausflug aufgebrochen. Die Reise führte zuerst über den Pötschenpass und das 1547 m hohe Gaberl nach Gundersdorf an der bekannten Schlehrerstraße. Nach dem Mittagessen in Stainz stieg die Reisegruppe in den be-

rühmten „Flascherzug“. Nach der vergnüglichen Fahrt ging es zum Hotel in Leutschach, wo die Zimmer bezogen wurden. Am nächsten Morgen marschierten die Teilnehmer zur Besichtigung der nahe gelegenen Kürbiskernmühle. Anschließend brachte der Bus sie zum höchsten Weinbauort Europas nach Kitzack in die Sausaler

Weinstraße zu einer Buschenschank. Mit musikalischer Begleitung durch den Buschauffeur führte die Fahrt weiter zur größten künstlerisch gestalteten Weintraube Österreichs in die Südsteirische Weinstraße. Am letzten Tag war ein Obstbaubetrieb in Puch in der Oststeiermark das erste Ziel. Mittagessen gab es in Bruck. Zum Abschluss kehrte die Reisegruppe in Spital am Pyhrn ein, wo sie der Wirt mit seinen bei-

den Söhnen musikalisch begrüßte. Die „Kegelstüberl“-Wirtin Marianne Karl hatte dabei als „Stimmungsbeschleuniger“ ihren Zirbengeist unter den Reisenden verteilt.

Begeistert und bestens gelaunt dankten die Mitreisenden beim Abschied dem musikalischen Busfahrer, Reiseleiter Friedl Preiml und Organisator Obm. Fritz Offenhauser für diesen tollen Herbstausflug.

## BEZIRK WELS-STADT

BObm. Florian SCHOLL

## TRADITIONSCORPS HESSENBUND

### Die Hessen gut in Schuss

Als gut in Schuss zeigte sich nach langer Pandemie-Pause wieder das Traditions-corps Hessenbund

im Raum Wimsbach-Neydhar-ting.

Zum Abschluss kehrte man in die Mostschank Berger ein.



Der Kommandant des Traditions-corps Hessenbund Wels, Mjr. i. TR Maximilian Neundlinger, mit Wirt Josef Berger, selbst ein alter „Hesse“

### Gedenkfeier in Bad Ischl

Trotz pandemiebedingter Einschränkungen der Gedenkfeierlichkeiten zum Geburtstag von Kaiser Franz Joseph in Bad Ischl ließ es

sich das Traditions-corps nicht nehmen, am Gedenkgottesdienst und an den Feierlichkeiten mit einer Fahnenabordnung teilzunehmen.



Das Hessencorps IR 14 mit ihrem Kommandanten Major i. TR Maximilian Neundlinger vor der Kaiservilla

## JHV des Dachverbandes

Der Dachverband der Bürgergarden, Schützenkompanien und Traditionsverbände hat am 20. August im Gh. Stockinger in Ansfelden seine JHV abgehalten. Landeskommandant Mjr. i.TR Hubert Niederfriniger vom Bürgerkorps Regau gab einen umfassenden

Überblick über die geplanten Aktivitäten. Sofern es die Pandemie-bedingten Einschränkungen zulassen, wird das neue Vereinsjahr wieder an vergangene Zeiten anknüpfen. Der Hessenbund Wels wird sich dazu wieder mit starken Abordnungen einfinden.



In der Mitte der Hessen-Landeskommandant Mjr. i.TR Hubert Niederfriniger sowie Landesschriftführerin Mag.<sup>a</sup> Toril Fosen

## Flamme des Friedens

Am 5. September nahm eine Abordnung der Hessen an der Gedenkfeier „Flamme des Friedens“ in Vöcklabruck teil. Dabei konn-

te Kdt. Max Neundlinger einige Worte mit der Initiatorin aus dem ehem. Kaiserhaus, Herta Margarete Habsburg-Lothringen, wechseln.

## BEZIRK WELS-LAND

BObm. Florian SCHOLL

## OG BAD WIMSBACH-NEYDHARTING

### IN WÜRDEVOLLER ERINNERUNG

Einer der letzten Heimkehrer, Kam. Roman Schönberger, ist am 23. Juli im 94. Lj. verstorben. In den Kriegsjahren von der dt. Wehrmacht eingezogen, erlebte er die Schrecken des Krieges in den Kämpfen um Ödenburg. 1994 trat er der Ortsgruppe bei. Ein besonderes Anliegen war ihm zuvor schon die Statue am Kriegerdenkmal. Nachdem sie von Marktplatz weichen musste, setzte er sich dafür ein, dass sie einen würdevollen Platz beim Kriegerdenkmal neben der Kirche erhält.

Seit seiner Jugend war Fußball seine große sportliche Leidenschaft. Für seine ehrenamtlichen Leistungen dankte ihm der SK Bad Wimsbach mit der Ernennung

Kam. Roman Schönberger



zum Ehrenkapitän. Auch als Mitglied vieler Vereine und Gemeinderat hat er sich große Verdienste um das Gemeinwohl erworben. Seine Liebe gehörte stets der Familie, der nun das Mitgefühl der Kamerad(inn)en gilt. Sie werden ihren guten Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

## Nach Redaktionsschluss:

## OG AMPFLWANG

### Kameradschaftliches Totengedenken

Im Beisein der Kameraden, der Markt- und Musikkapelle, der Goldhau- frauen sowie der Gemeindevertreter feierte die OG das dies- jährige Totengedenken. Mit einer Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal zu den Klängen des „gu-

ten Kameraden“, der von der Musik- kapelle gespielt wurde, hat eine Abordnung des KB Ampflwang mit Obm. Simon Haas der gefalle- nen und verstorbenen Mitglieder gedacht. Im Anschluss besuchten die Teilnehmer die Gedenkmesse.



Mit einer würdevollen Kranzniederlegung zum Lied des guten Kameraden ist der gefallenen, vermissten und verstorbenen sowie auch aller im Dienst für die Republik ums Leben gekommenen Kameraden gedacht worden.



Zu den flotten Klängen der MMK Ampflwang, begleitet von den Goldhau- frauen und Feuerwehrkameraden, ist der KB Ampflwang zum Kriegerdenkmal marschiert.



Die Kameraden konnten auch wieder auf die starke weibliche Unterstützung zählen, wofür der Vorstand herzliche dankt!

### EIN VORBILD IST GEGANGEN

Für Kamerad AL a. D. Johann Schachermaier endet am 23. Juni mit 96 Jahren sein Leben. Er war 33 Jahre Amtsleiter der Gemeinde und ein wacher Geist mit vielen Fähigkeiten. Diese setzte er gerne auch zum Wohle vieler Organisationen ein. Als Jugendlicher zur dt. Wehrmacht einberufen, erlebte er die Schrecken des Krieges. Er führte viele Gespräche mit Kriegsheimkehrern und brachte ihre berührenden oder bedrückenden Erlebnisse zu Papier. Ohne seine Mühen würden ihre Lebens- und Leidensgeschichten im Dunkel der Geschichte versinken. Sie müssen der Friedensgeneration als Kompass fürs eigene Leben und das der Gemeinschaft erhalten und vermittelt werden,

Kam. AL a. D. Johann Schachermaier



damit sie wissen, welche Tragödien Krieg verursacht. Kam. Johann Schachermaier war eine tragende Säule der OG und viele Jahre Vorstandsmitglied. Solange es seine Gesundheit zuließ, gehörte er zu jenen Zuverlässigen, die bei allen Aktivitäten der OG dabei waren. Eine Abordnung mit Fahne erwies ihm die letzte Ehre. Die OG wird ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

SCHRIF ALFRED ÖWALLER

## REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe 4/2021  
ist Dienstag, der 30. November 2021 !